

Was bedeutet #una im lateinischen?

Und sollte es nicht immer das gleiche bedeuten? Wir schauen uns im AT und im NT an wie es übersetzt wird:

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=SVUL&k=Jl&kap=1&ret=h259&typ=2&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=WLC&styl_hled=SVUL&k=Jl&kap=1&ret=h259&typ=2&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=SVUL&k=Jl&kap=1&ret=h259&typ=2&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

Was mir auffällt, ist in den 738 Stellen in denen H259 vorkommt und welches immer #eins oder #einem bedeutet, es ca. 40-50x vorkommt in denen die lateinische Übersetzung prima oder eine der Deklinationen benutzt. Man mag das mit der üblichen Benutzung des Wortes z.B. erster des Monats erklären, aber es ist nicht korrekt und diese Korrektheit sollte man aber bei der Übersetzung der heiligen Schrift erwarten dürfen, oder? Denn niemals wird das Wort H7223 erster für die

Tagesangabe (oder die Jahresangabe) benutzt, sondern es wird immer H259 H2320 also חבאחדH259 an eins לחדשH2320 zum Monat benutzt. Das kann jeder für sich überprüfen:

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=SVUL&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=WLC&styl_hled=SVUL&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=SVUL&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche) → es wird meist mit prima die also erster Tag wiedergegeben, aber auch einige male richtig mit in una mensis

Hes_29:17 יהיהH1961 ושבועH6242 ושבעהH7651 שנהH8141 **בראשוןH7223 im ersten**

חבאחדH259 in eins לחדשH2320 zum Monat היהH1961 דברH1697 יהוהH3068 אליH413

למאמרH559:

SVUL et factum est in vicesimo et septimo anno **in primo in una mensis** factum est verbum Domini ad me dicens --> in primo steht für die Monatsangabe und in una mensis für die Tagesangabe, so wäre es jedenfalls korrekt aus dem hebräischen

Hes_31:1 יהיהH1961 באחתH259 עשרהH6240 שנהH8141 **בשלישיH7992 חבאחדH259 in eins**

לחדשH2320 zum Monat היהH1961 דברH1697 יהוהH3068 אליH413 למאמרH559:

SVUL et factum est in undecimo anno tertio **una mensis** factum est verbum Domini ad me dicens

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=JESP&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=WLC&styl_hled=JESP&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=JESP&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche) → in einer konkordanten englischen Übersetzung dagegen mit one of/to the month also eins zum Monat

1.Mo 8:5 והמיםH4325 היוH1961 הלוךH1980 וחסורH2637 עדH5704 bis **החדשH2320 den**
Monat העשיריH6224 **den zehnten** בעשיריH6224 **am zehnten** באחדH259 **an eins**
לחדשH2320 zum Monat ראשיH7218 **ההריםH2022** נראוH7200

JESP And the waters were going and diminishing until the tenth month: in the tenth, **in the one of the month**, the heads of the mountains were seen.

→ am zehnten H6224 das 2. kann sich also nie auf den Tag beziehen, da eine Zahl im allgemeinen oder hier echad H359 in der Beziehung zu dem Wort „zum Monat“ steht. Wenn schon H7223 alleine steht, dann muss es sich auf den Monat beziehen, da H259 nie in Verbindung mit dem Monat steht. Solange es eine Zahl vor „zum Monat“ gibt, dann bezieht sich das auf die Tagesangabe.

5Mo 1:3 יהיהH1961 בארבעיםH705 שנהH8141 בעשתיH6249 **am elf** עשרH6240 **zehnten**
חדשH2320 Monat באחדH259 **an eins** לחדשH2320 **zum Monat** דברH1696 משהH4872 אליH413
אלהםH413 אתוH853 יהוהH3068 **צוהH6680** אשרH834 **ככלH3605** ישראלH3478 בניH1121

5Mo 1:3 Und es geschah im vierzigsten Jahre, **am ersten Tage** des elften Monats, daß Mose mit den Kindern Israel redete, alles, wie ihm der HERR für sie geboten hatte; → wir sehen, dass selbst beim elften Monat kein H259 benutzt wird. Beim 41. Jahr wird aber wieder H259 benutzt. Es gibt also diesbezüglich ganz klare Regeln in der heiligen Schrift. Offensichtlich sind die Tages- und

Monatsangaben also sehr wichtig. Wenn es interessiert, der recherchiere hier nach: <https://sabbat-welt.jimdo.com>

5.Mo 1:3: καιG2532{CONJ} εγενηθηG1096{V-API-3S} ενG1722{PREP} τωG3588{T-DSN} τεσσαρακοστω{A-DSN} ετειG2094{N-DSN} ενG1722{PREP} τωG3588{T-DSM} ενδεκατωG1734{A-DSM} μηνιG3303{N-DSM} **μια**G1519{A-DSF} **eins** τουG3588{T-GSM} **des** μηνοςG3303{N-GSM} **Monats** ελαλησενG2980{V-AAI-3S} μωυσης{N-NSM} προςG4314{PREP} πανταςG3956{A-APM} υιουςG5207{N-APM} ισραηλG2474{N-PRI} καταG2596{PREP} πανταG3956{A-APN} οσαG3745{A-APN} ενετειλατοG1781{V-AMI-3S} ηοיהH3068{N-NSM} αυτωG846{D-DSM} προςG4314{PREP} αυτουςG846{D-APM} --> sie wissen was richtig ist, aber der Geist der Bosheit (Geist der Welt oder Satans), auch wenn er ihnen ein Brandmahl ins Gewissen treibt, lässt keine Wahrheit und Licht dauerhaft zu. Es ist nicht Unwissenheit, was diese Leute antreibt ... und wenn doch dann beweisen sie es.

Und nun zurück zur Septuaginta und wie sie eins zum Monat wiedergibt. Sie hat den Anspruch die inspirierte heilige Schrift in eine andere Sprache zu übertragen, wird dem aber bei weiten nicht gerecht. Viel mehr haben die „Gelehrten“ viel Schindluder getrieben:

<http://www.obohu.cz/b/index.php?>

[styl=WLC&styl_hled=LXXAA&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hl_ed=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=WLC&styl_hled=LXXAA&k=Jl&kap=1&ret=h259+H2320&typ=3&omezeni=cela_bible&hl_ed=adv&advsearch=Suche) → und nun ein paar Beispiele, um das zu untermauern:

1Mo 8:5 והמיםH4325 היוH1961 הלוךH1980 וחסורH2637 עדH5704 **bis** החדשH2320 **den Monat** העשיריH6224 **den Zehnten** בעשיריH6224 **im Zehnten** באחדH259 **am eins** לחדשH2320 **zum Monat** נראוH7200 ראשיH7218 :ההריםH2022 → hier steht eindeutig 10. Monat und was macht die LXX daraus? Das erste mal schreibt sie zehnten Monat richtig und dann aber elfter ??

1.Mo 8:5^{SCHL} Und das Gewässer nahm immerfort ab bis zum zehnten Monat; am ersten Tage des zehnten Monats konnte man die Spitzen der Berge sehen.

LXXAA τὸG3588{T-NSN} δὲG1161{PRT} ὕδωρG5204{N-NSN} πορευόμενονG4198{V-PMPAS}

ἡλαττονοῦτοG1641{V-IMI-3S} ἕωςG2193{PREP} τοῦG3588{T-GSM} δεκάτουG1182{A-GSM} **zehnten** μηνόςG3303{N-GSM} **Monat**· ἐνG1722{PREP} δὲG1161{PRT} τῷG3588{T-DSM} **dem** ἐνδεκάτῳG1734{A-DSM} **elften** μηνίG3303{N-DSM}

Monat, τῆG3588{T-DSF} **dem** πρώτῃG4413{A-DSFS} **ersten** τοῦG3588{T-GSM} **des** μηνόςG3303{N-GSM} **Monats**,

ὄφθησανG3708{V-API-3P} αἰG3588{T-NPF} κεφαλαιG2776{N-NPF} τῶνG3588{T-GPN} ὄρέωνG3735{N-GPN}.

→ und bei der Septuaginta sehen wir die gleichen Fehler, mal abgesehen vom 11. Monat τῆG3588{T-DSF} **dem** πρώτῃG4413{A-DSFS} **ersten** τοῦG3588{T-GSM} **des** μηνόςG3303{N-GSM} **Monats** - G3303 ist übrigens auch eine falsche Strongnummer, es sollte G3376 sein, aber beide Wörter heißen men ... das kann passieren ^^

1Mo 8:5 at vero aquae ibant et decrescebant usque ad decimum mensem decimo enim mense **prima die mensis** apparuerunt cacumina montium

→ beide Male schreibt man hier zehnter, aber erster Tag des Monats. ??

Wer aber denkt, dass sie es nicht besser wüssten, der wird hier eines besseren belehrt:

1Mo 8:13 ויהיH1961 באחתH259 וששH8337 מאותH3967 שנהH8141 בראשוןH7223 **im ersten** באחדH259 **am eins** לחדשH2320 **zum Monat** חרבוH2717 המיםH4325 מעלH5921 הארץH776 ויסרH5493 נחH5146 אתH853 מכסהH4372 התבהH8392 ויראH7200 והנהH2009 חרבוH2720 פניH6440 :האדמהH127 → die Regel H7223 und H259 bei Datumsangaben nicht zu tauschen wird

eindeutig immer richtig benutzt. Und das AT ist das Fundament des NT's. Wenn wir also wissen wollen, was mia bedeutet, dann sollten wir im AT nachsehen. Mia ist eins oder einer und protos erster.

1.Mo 8:13^{LXXAA} και ἐγένετο ἐν τῷ ἐνὶ και ἐξακοσιοστῷ ἔτει ἐν τῇ ζωῇ τοῦ Νωε, τοῦ **dem**

πρώτου **ersten** μηνός **Monat**, μιᾷ **eins** τοῦ **des** μηνός **Monats**, ἐξέλιπεν τὸ ὕδωρ ἀπὸ

τῆς γῆς· και ἀπεκάλυπεν Νωε τὴν στέγην τῆς κιβωτοῦ, ἣν ἐποίησεν, και εἶδεν ὅτι

ἐξέλιπεν τὸ ὕδωρ ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς. → hier wird wie im hebräischen klar

zwischen eins H259 und erster H7223 getrennt, wie wir oben gesehen haben zwar nicht immer, aber das ist schon Teil des Betrugs, denn nur schusselig kann das nicht sein,

denn es haben angeblich mehrere Gruppen der 70 Gelehrten unabhängig von einander die Übersetzung geprüft. Und die beiden Verse liegen nur 8 Verse auseinander.
LUT1 Im sechshundertH8337 undH3967 erstenH7223 JahrH8141 des Alters Noahs, am **ersten** ?H259 Tage des ersten **Monden** ?H2320, vertrockneteH2717 das GewässerH4325 aufH6440 ErdenH776. Da tatH5493 NoahH5146 das DachH4372 von dem KastenH8392 und sahH7200, daß der ErdbodenH127 trockenH2717 war.

1Mo 8:13 igitur sescentesimo primo anno **primo** erster **mense** Monat / **prima** erster **die** Tag **mensis** des Monats **inminutae sunt aquae super terram et aperiens Noe tectum arcae aspexit veditque quod exsiccata esset superficies terrae** → trotz besseren Wissens wird einmal so und einmal so übersetzt und kein Mensch kann erkennen, warum sie es an einer Stelle richtig machen und an anderer Stelle falsch. Haben sie eine Erklärung, wie intelligente und hochstudierte Menschen so schusselig oder oberflächlich sein können?

1Mo 1:5 ויקראH7121 אלהיםH430 לאורH216 יוםH3117 ולחשךH2822 קראH7121 לילהH3915 יהיהH1961 ערבH6153 יהיהH1961 בקרH1242 יוםH3117 **Tag** : אחדH259 **eins** → jetzt wissen wir schon was hier wirklich stehen muss und nicht wie fast alle deutschen Übersetzungen es wiedergeben. Die ach so hochgelobten Elberfelder, Schlachter und Luther alle schreiben wider besseren Wissens erster Tag. Das ist Vorsatz. Und dazu dienen die Revisionen.

1Mo 1:5 und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis Nacht. Und es ward Abend, und es ward Morgen: der erste Tag.

1.Mo 1:5: καιG2532{CONJ} ἐκάλεσενG2564{V-AAI-3S} ὁG3588{T-NSM} θεὸςG2316{N-NSM} τὸG3588{T-ASN} φῶςG5457{N-ASN} ἡμέρανG2250{N-ASF} καιG2532{CONJ} τὸG3588{T-ASN} σκότοςG4655{N-ASN} ἐκάλεσενG2564{V-AAI-3S} νύκταG3571{N-ASF}. καιG2532{CONJ} ἐγένετοG1096{V-ANI-3S} ἑσπέραG2073{N-NSF} καιG2532{CONJ} ἐγένετοG1096{V-ANI-3S} πρωίG4404{ADV}, ἡμέραG2250{N-NSF} **Tag** μίαG1520{A-NSF} **eins**. → na also geht doch

1Mo 1:5 appellavitque lucem diem et tenebras noctem factumque est vespere et mane **dies unus** → sie wissen alle was richtig ist, aber weil sie die Sonntagsauferstehung hinbekommen wollen täuschen sie die Gläubigen, ihre eigenen Schäfchen und sie verändern die Bibeln vorsätzlich, damit nicht das Grundgesetz und alle Traditionen geändert werden müssen.

2.Mo 12:18 LXXAA ἐναρχομένουG1728{V-PMPGS} τῆςG3588{T-DSF} **dem**

τεσσαρεσκαίδεκάτηG5065{A-DSF} **vierzehnten** ἡμέραG2250{N-DSF} **Tag** τοῦG3588{T-GSM} **des** μηνὸςG3303{N-GSM} (? G3376) **Monats** τοῦG3588{T-GSM} **des** πρώτουG4413{A-GSMS} **ersten** ἡμέραςG2073{N-GSF} ἕωςG2068{V-FMI-2P} ἄρ'G575{PREP} ἑσπέραςG2073{N-GSF} ἕωςG2193{PREP} **bis zum** ἡμέραςG2250{N-GSF} **Tag** μιάςG1519{A-GSF} **ein/s** καιG2532{CONJ} **und** εἰκάδος{N-GSF} **zwanzig** τοῦG3588{T-GSM} **des** μηνὸςG3303{N-GSM} **Monats** ἕωςG2193{PREP} ἑσπέραςG2073{N-GSF}.

Prüfen sie hier mia und hemera und die lateinische Übertragung:

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=LXXA&styl_hled=SVUL&k=2P&kap=1&ret=%CE%BC%CE%B9%CE%B1+%CE%B7%CE%BC%CE%B5%CF%81%CE%CE%B1&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=LXXA&styl_hled=SVUL&k=2P&kap=1&ret=%CE%BC%CE%B9%CE%B1+%CE%B7%CE%BC%CE%B5%CF%81%CE](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=LXXA&styl_hled=SVUL&k=2P&kap=1&ret=%CE%BC%CE%B9%CE%B1+%CE%B7%CE%BC%CE%B5%CF%81%CE%CE%B1&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[%B1&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=LXXA&styl_hled=SVUL&k=2P&kap=1&ret=%CE%BC%CE%B9%CE%B1+%CE%B7%CE%BC%CE%B5%CF%81%CE%CE%B1&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche) → grundsätzlich kann man bei der LXX und bei der Vulgata kein einheitliches Muster oder eine philologische Logik oder Gesetzmäßigkeit erkennen. Man fragt sich wirklich, welchen Stellenwert das heilige Wort des allmächtigen Gottes (selbst wenn sie ihn als trinitarischen ansehen) bei ihnen hat?? Da ist keine Ehrfurcht und Respekt.

→ merken sie sich das mias oder mia G1519 (G1519 ist auch falsch, es sollte G1520 oder besser G3319 sein) auch eins oder einem bedeutet, hier wird es korrekt wiedergegeben, aber im NT dann bei den Auferstehungstexten soll es dann auf einmal (und nur bei bestimmten Texten) erster heißen.

2Mo 40:2 ביוםH3117 **am Tag** החדשH2320 **des Monats** הראשוןH7223 **dem ersten** באחדH259 **an eins** לחדשH2320 **zum Monat** תקיםH6965 אתH853 משכןH4908 אהלH1168 מועדH4150

2Mo 40:2 Am Tage des ersten Monats, am Ersten? des Monats, sollst du die Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft aufrichten.

2.Mo 40:2: Ἐν [G1722](#) {PREP} **Am** ἡμέρα [G2250](#) {N-DSF} **Tag** μιᾶ [G1519](#) {A-DSF} **eins** τοῦ [G3588](#) {T-GSM} **des** μηνός [G3303](#) {N-GSM} **Monats** τοῦ [G3588](#) {T-GSM} **dem** πρώτου [G4413](#) {A-GSMS} **ersten** νομηνία [G3561](#) {N-DSF} στήσεις [G2476](#) {V-FAI-3S} τὴν [G3588](#) {T-ASF} σκηνὴν [G4633](#) {N-ASF} τοῦ [G3588](#) {T-GSN} μαρτυρίου [G3142](#) {N-GSN} → sie wissen es genau, wie die regel lautet und wie man es transkribiert, aber scheinbar je nach Laune macht man es mal so und mal so.

2Mo 40:2 mense primo / die prima mensis eriges tabernaculum testimonii

→ auch hier wird wieder die eins zum Monat zu Tag erster des Monats. Und die Übersetzungen sind mehr als 1000 Jahre alt, man kann sich also nicht mit dem heutigen Sprachgebrauch herausreden. Damals gab es Deutsch noch gar nicht. Vielleicht gotisch... Latein und griechisch aber jeweils schon lange.

Jetzt folgen noch ein paar Beispiel von griechisch zu Latein.

1.Mo 1:5 :LXXAA καὶ ἐκάλεσεν ὁ θεὸς τὸ φῶς ἡμέραν καὶ τὸ σκότος ἐκάλεσεν νύκτα. καὶ ἐγένετο ἑσπέρα καὶ ἐγένετο πρωί, **ἡμέρα μία.**

[SVUL](#) appellavitque lucem diem et tenebras noctem factumque est vespere et mane **dies unus** → korrekt da [DI](#)^{H3117} [TNA](#)^{H259}

1.Mo 33:13 :LXXAA εἶπεν δὲ αὐτῷ Ὁ κύριός μου γινώσκει ὅτι τὰ παιδιά ἀπαλώτερα καὶ τὰ πρόβατα καὶ αἱ βόες λοχεύονται ἐπ' ἐμέ· ἐὰν οὖν καταδιώξω αὐτοὺς **ἡμέραν μίαν**, ἀποθανοῦνται πάντα τὰ κτήνη.

[SVUL](#) dixit Iacob nosti domine mi quod parvulos habeam teneros et oves ac boves fetas mecum quas si plus in ambulando fecero laborare morientur **una die** cuncti greges → korrekt da [DI](#)^{H3117} [TNA](#)^{H259}

Hes 29:17 :LXXAA Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἑβδόμῳ καὶ εἰκοστῷ ἔτει **μιᾶ τοῦ μηνός** τοῦ πρώτου ἐγένετο λόγος [TNA](#)^{H259} πρὸς με λέγων

[SVUL](#) et factum est in vicesimo et septimo anno in primo **in una mensis** factum est verbum Domini ad me dicens → korrekt da [TNA](#)^{H259} [TNA](#)^{H2320}

Hes 31:1 :LXXAA Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἑνδεκάτῳ ἔτει ἐν τῷ τρίτῳ μηνὶ **μιᾶ τοῦ μηνός** ἐγένετο λόγος [TNA](#)^{H259} πρὸς με λέγων

[SVUL](#) et factum est in undecimo anno tertio **una mensis** factum est verbum Domini ad me dicens → korrekt da [TNA](#)^{H259} [TNA](#)^{H2320}

Hes 32:1 :LXXAA Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἑνδεκάτῳ ἔτει ἐν τῷ δωδεκάτῳ μηνὶ **μιᾶ τοῦ μηνός** ἐγένετο λόγος [TNA](#)^{H259} πρὸς με λέγων

[SVUL](#) et factum est duodecimo anno in mense duodecimo **in una mensis** factum est verbum Domini ad me dicens → korrekt da [TNA](#)^{H259} [TNA](#)^{H2320}

→ sie wissen oder wussten wie es richtig zu Übertragen war, haben es aber nicht richtig gemacht. Wahrscheinlich waren ihnen auch Traditionen wichtiger als die Heiligkeit der heiligen Schrift. Welcher Geist hat sie da wohl nur getrieben? Der Geist der Ordnung und Wahrheit oder der Geist des Chaos und der Lüge? Entscheiden sie selbst. Ich kann mich ja irren...

einem ----- der Sabbate (Plural)
} **μιᾶς** [G1520](#) {A-GSF} σαββάτων [G4521](#) {N-GPN} ἔρονται [G2064](#) {V-
λάντος [G3993](#) **G1520** *sehen sie hier einmal das Wort erster?*
----- **εἷς** heis
λόσοις ποικ [G1520](#) ein⁽¹⁴⁷⁾; einer⁽⁷¹⁾; Einer⁽¹²⁾; eins⁽¹⁰⁾; einzeln⁽⁹⁾; einig⁽³⁾; jed⁽²⁾; nur⁽¹⁾;
herzu⁽¹⁾; den⁽¹⁾; euch⁽¹⁾; des⁽¹⁾; ander⁽¹⁾; jen⁽¹⁾; Einer⁽¹⁾; ein⁽¹⁾; einzeln⁽¹⁾;
----- ein⁽¹⁾; besonders⁽¹⁾; ein⁽¹⁾
} [G2246](#) {N-GSF} πάντες ----- οὐοί

Diese Grafik ist ein Ausschnitt aus:

Markus 16:2 **TRA** καὶ λίαν πρῶτὴ τῆς μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.

TRA καὶG2532 {CONJ} λίανG3029 {ADV} πρῶτὴG4404 {ADV} τῆςG3588 {T-GSF} den μιᾶςG1520 {A-GSF} einen σαββάτωνG4521 {N-GPN} der Sabbate ἔρχονταιG2064 {V-PNI-3P} ἐπὶG1909 {PREP} τὸG3588 {T-ASN} μνημεῖονG3419 {N-ASN}, ἀνατείλαντοςG393 {V-AAP-GSM} τοῦG3588 {T-GSM} ἡλίουG2246 {N-GSM}.

AEK So kamen sie *an* einem der *Sabbattage* sehr *früh am Morgen*, *bei* Sonnenaufgang, zum Grab.

	Vetus Latina <u>1</u>	Vulgata Novum <u>2</u> nach Hieronymus
Mt. 28: 1	in greek mian → in prima sabbati ← in greek plural	in prima sabbati
Mk. 16: 2	una sabbati ← in greek singular	una sabbatorum
Mk. 16: 9	prima sabbati ←	prima sabbati
Lk. 24: 1	uno autem sabbati	una autem sabbati
Joh. 20: 1	autem die sabbati	una autem sabbati
Joh. 20: 19	una sabbatorum	una sabbatorum
Apg. 20: 7	in greek protos una autem sabbatorum	una autem sabbati
1 Kor. 16: 2	per unam sabbati	per unam sabbati

Auf dem Bild sehen wir z.B. schon bei Mt. 28, 1 Veränderungen hin zu *in prima sabbati* statt *in una sabbati*. Aber sabbati bleibt eben im lateinischen Sabbat und wird nicht zur Woche^^.

DIU Und sehr früh am einem der Sabbate kommen sie zu der Grabkammer, aufgegangen war die Sonne. → Sabbate wird hier natürlich bei den Auferstehungstexten mit Woche wiedergegeben, sonst bleiben die Sabbate im Plural auch Sabbat. Aber mias wurde hier aber auch mit eins wiedergegeben. Das wäre korrekt. Doch fast alle modernen Übersetzungen ab 1800 übersetzen mit erstem Tag

Die Deklination von εἷς, μία, ἓν

Stamm	*σεμ-		
Bedeutung	ein(s)		
Genus	Maskulin	Feminin	Neutrum
Nom.	εἷς	μία	ἓν
Gen.	ένός	μιᾶς	ένός
Dat.	ένί	μιᾷ	ένί
Akk.	ένα	μίαν	ἓν

der Woche. Obwohl das Wort Tag gar nicht im Text steht. Merken sie sich also der Betrug betrifft das Wort miaG1520 echadH259 una also eins/einem → hin zu protosG4413 H7223 prima also erster & shabuaH7620 sabbathH7676 sabbatownG4521 hebdomadas also zu Woche ... aber merken sie sich, dass sie das nie konsequent durchziehen, sondern immer nur bei ausgewählten Stellen verändern. Jeder sollte das also erkennen können, wenn er wöllte. Aber das ist dann wohl das Problem.

Sie wollen das gar nicht prüfen, sie wollen lieber ihren Pastoren und Priestern glauben, statt der heiligen und ursprünglichen Schrift. Aber darüber werden sich wohl nur Wiedergeborene Gedanken machen, den

anderen ist das egal. Hauptsache er ist am Sonntag auferstanden und sie vergessen, das Yahweh, der den 7. Tag für sich auserkoren und gesegnet hat, nun auf einmal den ersten Tag auserwählt haben soll!! Ist dieser Gott so wandelbar? Nein, aber die Menschen sind wandelbar und lügen und auf diese Menschen fallen sie herein und sind damit verflucht.

[http://www.obohu.cz/b/index.php?](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=2Tm&kap=1&ret=G1520&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche)

[styl=TRA&styl_hled=DIU&k=2Tm&kap=1&ret=G1520&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche](http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=2Tm&kap=1&ret=G1520&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche) → hier schauen wir uns noch einmal die Korrelation des griechischen Wortes mia und seiner Ableger und ihre Übersetzungen an. In nahezu 99% der Fälle wird es mit ein/eines/einer/einem wiedergegeben. Und wenn sie auf der Seite mit strg +f nach erste suchen, sehen sie das erster nur da übersetzt wird, wo auch protos im griech. Text steht. Anders ist es aber eben bei den Auferstehungstexten. Da wird plötzlich das Wort mia zu erster. Es ist ein Geheimnis und dieses müssen wir den Schriftgelehrten und Sprachwissenschaftlern so glauben. Kann man machen, muss man aber eben nicht. Mia ist eben nur die weibliche Form und ist auch nicht irregulär, wie uns das die Strongnummer weiß machen will.

G1520 εἷς *heis hice*

(Including the neuter [etc.] εἷν *hen*); a primary numeral; **one**: - a (-n, -ny, certain), + abundantly, man, one (another), only, other, some. See also [G1527](#), [G3367](#), [G3391](#), [G3762](#).

Total KJV occurrences: 272

Während dessen:

G3391 μία *mia mee'-ah*

Irregular(?) feminine of [G1520](#); **one** or **first (?)**: - a (certain), + agree, **first**, one, X other. **Total KJV occurrences: 79**

→ sehen sie es ist das selbe Wort nur in verschiedenen Geschlechtsformen aber es wird dazu benutzt, um aus der „Irregulären“ Form mia auch ein **erster** machen zu können. G3391 ist eine überflüssige Strongnummern nur erschaffen um zu täuschen. Erfinderisch im Bösen. Schauen sie sich die Grafik auf der vorherigen Seite an und sehen und erkennen sie, dass mia wirklich nur die feminine Form der Deklination ist.

Warum gibt es zum Beispiel keine Strongnummer für Woche? Müsste es doch geben, wenn die Pluralform von Sabbat automatisch mit Woche übersetzt werden müsste. Gibt es aber nicht, weil es keine wissenschaftlich nachprüfbar Methode gibt, die das rechtfertigen würde. Denn nicht jede Pluralform von Sabbat wird zu Woche. Ein gutes Beispiel ist ja Mt. 28, 1:

Mat 28:1 οψεG3796 ADV **Abends/spät** δεG1161 CONJ **aber σαββατων**G4521 N-G**Plural**N **der Sabbathate** τηG3588 T-DSF.

dem επιφωσκουσηG2020 V-PAP-DSF **Hellwerden** ειςG1519 PREP zu **μιαν**G1520 A-ASF einem **σαββατων**G4521 N-G**Plural**N der Sabbathate ηλθενG2064 V-2AAI-3S kam **μαρια**G3137 N-NSF ηG3588 T-NSF **μαγδαληνη**G3094 N-NSF καιG2532 CONJ ηG3588 T-NSF **αλλη**G243 A-NSF **μαρια**G3137 N-NSF θεωρησαιG2334 V-AAN τονG3588 T-ASM **ταφον**G5028 N-ASM → 2x exakt das selbe Wort wird beim ersten mal zu Sabbat (Singular) und beim zweiten mal zu Woche (Singular). Wundert sie das nicht? Macht sie das nicht stutzig?

Mt 28:1: **TRA** Ὅψε δὲ **σαββάτων** τῆ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν **σαββάτων**, ἦλθε Μαρία ἡ Μαγδαληνῆ, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, θεωρῆσαι τὸν τάφον.

DIU Aber nach **Sabbat** am hellwerdenden zum **eins** **Woche** kam Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, zu betrachten das Grab. → immerhin bleibt hier mia bei eins

Mt 28:1: *Das war am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen.*

→ es folgten 2 Sabbate aufeinander, ein zeremonieller Sabbat ging einem 7. Tag-Sabbat zuvor
<https://enthuellung.jimdo.com/an-welchem-wochentag-ist-yahshua-jesus-auferstanden/> → hier
 finden sie mehr Beweise für den 7. Tag-Sabbat als Auferstehungstag oder hier:
<https://sabbatlicht.jimdo.com/>



Fällt ihnen was auf? In der King James Version (KJV) gibt es das Wort oder die Strongnummer G3391 79x. Und soll ich ihnen zeigen wie oft das im Textus receptus (TR) vorkommt?



Ja wie sie sehen Null mal. Das gleiche auch beim Nestle-Aland bzw. Westcott-Hort. Wie kann das sein? Was liegt dem Zugrunde? Prüfen sie es nach:

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Jl&kap=1&ret=g3391&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&dvsearch=Suche → 'g3391' Es wurden keine Verse gefunden.

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=SCHL&styl_hled=DIU&k=Jl&kap=1&ret=g3391&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&dvsearch=Suche → bei der Schlachter1951 65x und wie viel mal mit erster übersetzt? Und wo? Auferstehungstext. Zufall?

Markus 16:2 :SCHL Und sehr früh am ersten Tage der Woche kamen sie zur Gruft, als die Sonne aufging.

DIU Und sehr früh am eins der Woche kommen sie zu der Grabkammer, aufgegangen war die Sonne.

Auferstehungstext. Zufall?

Lk 24:1 :SCHL Am ersten Tage der Woche aber, früh morgens, kamen sie zur Gruft und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten.

DIU Aber am eins der Woche bei tiefem Morgengrauen zum Grab kamen sie, bringend wohlriechende Öle, welche sie bereitet hatten.

Auferstehungstext. Zufall?

Joh 20:1 :SCHL Am ersten Tage aber der Woche kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zur Gruft und sieht den Stein von der Gruft hinweggenommen.

DIU Aber am eins der Woche Maria, die Magdalenerin, kommt frühmorgens, Dunkelheit noch war, zur Grabkammer und sieht den Stein weggenommen von der Grabkammer.

Auferstehungstext. Zufall?

Joh 20:19 :SCHL Als es nun an jenem ersten Wochentag Abend geworden war und die Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

DIU War nun Abend an jenem Tag, dem eins Woche, und die Türen verschlossen waren, wo waren die Jünger, wegen der Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat in die Mitte und sagt zu ihnen: Friede euch!

Auferstehungstext äh Gottesdiensttext zur Ehre der Auferstehung. Zufall?

Apg 20:7 :SCHL Am ersten Tage der Woche aber, als wir versammelt waren, um das Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tage abreisen wollte, und dehnte die Rede bis Mitternacht aus.

DIU Aber am eins der Woche, versammelt waren wir, zu brechen Brot, Paulus redete zu ihnen, im Begriff seiend, fortzuziehen am folgenden, und er dehnte aus die Rede bis Mitternacht.

Auferstehungstext äh Gottesdiensttext zur Ehre der Auferstehung. Zufall?

1.Kor 16:2SCHL An jedem ersten Wochentag lege ein jeder unter euch etwas beiseite und :sammele, je nachdem es ihm wohl geht; damit nicht erst dann, wenn ich komme, die Sammlungen gemacht werden müssen.

DIU Je am eins Woche jeder von euch bei sich lege, sammelnd, was immer er gut vermag, damit nicht, wenn ich komme, dann Geldsammlungen stattfinden!

→ die sie das inszeniert haben, die haben ein Brandmahl im Gewissen und der Papst baut genau auf diesen Lügen seine Lehre vom Sonntag und der Eucharistie auf. Der liebe, gute und Kinder- und Flüchtlingsliebende Papst. Könnte der uns so anlügen? Sie glauben das bestimmt nicht, denn sonst wären sie nicht bis hierher gekommen^^, oder irre ich mich? Jetzt folgt ein Auszug aus der Enzyklika „laudato si“ des Papstes Franziskus:

237. Am #Sonntag hat die Teilnahme an der #Eucharistie eine besondere #Bedeutung. Dieser Tag wird wie der jüdische #Sabbat als ein Tag der #Heilung der Beziehungen des Menschen zu Gott (? wo steht das?), zu sich selbst, zu den anderen und zur Welt gewährt. Der #Sonntag ist der Tag der #Auferstehung (Lüge!!), der „erste Tag“ der neuen Schöpfung, deren #Erstlingsfrucht die auferstandene #Menschheit (?) des Herrn ist, ein Unterpfand für die endgültige #Verklärung der gesamten #erschaffenen (!! von den Kirchen !!) Wirklichkeit. #Außerdem kündigt dieser Tag „die ewige Ruhe des Menschen in Gott“ an.[168] In dieser Weise bezieht die #christliche #Spiritualität den Wert der #Muße und des Festes ein. Der Mensch neigt dazu, die #kontemplative (jesuitischer Begriff) Ruhe auf den Bereich des Unfruchtbaren und Unnötigen herabzusetzen und vergisst dabei, dass man so dem Werk (Werksgerechtigkeit), das man vollbringt, das Wichtigste nimmt: seinen #Sinn. (alles Tun hat nur Sinn wenn es durch den Sonntag und die Eucharistie geheiligt wird !!) Wir sind berufen, in unser Handeln eine Dimension der Empfänglichkeit und der Unentgeltlichkeit einzubeziehen, die etwas anderes ist als ein bloßes #Nichtstun. Es handelt sich um eine #andere Art des Tuns, die einen Teil unseres #Wesens ausmacht. Auf diese Weise wird das menschliche Handeln nicht allein vor dem leeren Aktivismus bewahrt, sondern auch vor der zügellosen Unersättlichkeit und dem abgeschotteten Bewusstsein, das dazu führt, nur den eigenen Vorteil zu verfolgen. Das Gesetz der wöchentlichen Ruhe schrieb (Vergangenheit) vor, am siebten Tag keine Arbeit zu tun, „damit dein Rind und dein Esel ausruhen und der Sohn deiner Sklavin und der Fremde zu Atem kommen“ (Ex 23,12). Die Ruhe ist eine Ausweitung des Blickfeldes, die erlaubt, wieder die #Rechte (Menschenrechte ^^) der anderen zu erkennen. So strahlt der Tag der Ruhe, dessen #Mittelpunkt die Eucharistie ist, sein Licht über die ganze Woche aus und motiviert uns, uns die Sorge für die Natur und die Armen zu Eigen zu machen. --> recherchieren sie über den #Osterstreit und warum auf einmal #jeden Sonntag das #Abendmahl gefeiert werden soll ^^

Das ganze folgt einem lang gehegten Plan zur Täuschung der ganzen Menschheit ... nein keine Verschwörung, sondern eine #Entwicklung.

→ sehen sie und diese Verbindung von Abendmahl/Eucharistie/Kommunion und Sonntag basiert auf diesen Änderungen in der heiligen Schrift:

Off 22:18: Ich bezeuge jedem Hörenden die Worte der Weissagung dieses Buches: Wenn jemand hinzufügt zu ihnen, wird auflegen Gott auf ihn die Plagen geschriebenen in diesem Buch; 19: und wenn jemand wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, wird wegnehmen Gott seinen Anteil am Holz des Lebens und an der Stadt heiligen, den geschriebenen in diesem Buch.

→ es ist ein biblisches Prinzip, dass sich nicht nur auf die Offenbarung bezieht

Mt 5:18: DIU Denn wahrlich ich sage euch: Bis vergeht der Himmel und die Erde, ein Jota oder ein Strichlein keinesfalls wird vergehen von dem Gesetz, bis alles geschehen ist.

→ es darf an Gottes Wort nichts verändert werden. Ok sie können sich noch heraus reden am Grundtext nichts geändert zu haben, aber dann wiegt um so schwerer die Leichtgläubigkeit der Gläubigen, die wenn sie von diesem Betrug hören werden (weltweit) und dennoch an ihrem alten und tradierten Glauben festhalten werden. Diese Lüge zu akzeptieren, ist nicht zu vergeben. Sie ist eine Rebellion gegen den Geist der Wahrheit, dem Geist Gottes selbst.

Markus 3:29: DIU wer aber lästert gegen den Geist heiligen, nicht hat Vergebung für die Ewigkeit, sondern schuldig ist er ewiger Sünde.

Off 14:8: Und ein anderer Engel, ein zweiter, folgte, sagend: Gefallen ist, gefallen ist Babylon, (die römische Kirche in Verbindung mit allen anderen) die Große, die von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht hat trinken lassen alle Völker. 9: Und ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen, sagend mit lauter Stimme: Wenn jemand anbetet (sich unterordnet) das Tier (Papsttum und seinen Lehren, die im Widerspruch stehen zur heiligen Schrift) und sein Bild (abgefallener Protestantismus + Ökumene + charism. Bewegungen) und annimmt Kennzeichen (Sonntagsauferstehung + Trinität) auf seiner Stirn oder an seiner Hand, 10: und er wird trinken von dem Wein des Zornes Gottes, eingeschenkten ungemischt (ohne Gnade) in den Becher seines Zorns, und wird gepeinigt werden in Feuer und Schwefel vor heiligen Engeln und vor dem Lamm. 11: Und der Rauch ihrer Pein in Ewigkeiten von Ewigkeiten (bis alles verbrannt ist) steigt auf, und nicht haben sie Ruhe tags und nachts, die Anbetenden das Tier und sein Bild, und wenn jemand annimmt das Kennzeichen seines Namens. → deutlicher kann man eine Warnung wohl nicht formulieren, oder? Schreckt sie das? Oder meinen Sie, dass sie das nicht betrifft? Sie „halten“ ja vielleicht den Sabbat ... glauben aber, dass dieser Sabbat hier ein 7. Tag-Sabbat ist:

3.Mo 23:10: «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, und seinen Schnitt schneidet, so sollt ihr die Garbe vom Erstling eures Schnittes zum Priester bringen. 11: Und er schwinde die Garbe vor Yahweh, euch zur Huld, am Tag nach dem ‚Sabbat‘ soll sie der Priester schwingen. → dann wäre der Tag der Erstlingsgarbe oder der Webe garbe immer schon ein Sonntag und auch der 50. Tag danach der Schavuot oder Pfingsttag auch schon immer am Sonntag.

Mt 28:1: Nach dem Sabbat aber, als der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen. → und dieser Tag nach dem Sabbat war dann auch ein Sonntag. Und der Gott der Bibel, der das 4. Gebot vom Sabbat mit eigener Hand auf die Tafeln geschrieben hat und am Sabbat, dem 7. Tag geruht hat, der hat dann auf einmal beschlossen, seinen Sabbat nicht mehr zu segnen und statt dessen den ersten Tag der Woche bzw. den Sonntag zu erhöhen. Denn er hat ja den Zeitpunkt ausgesucht, wenn sein Sohn von ihm auferweckt wird.

Röm 6:4: DIU Mitbegraben wurden wir also mit ihm durch die Taufe in den Tod, damit, wie auferstanden ist Christus von Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit Lebens wandeln. → der tote Sohn des Menschen hat sich ja nicht selber auferweckt, oder glauben sie das, obwohl die Schrift was anderes sagt?

Gal 1:1: DIU Paulus, Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, Vater, den auferweckt habenden ihn von Toten,

1.Pet 1:3: DIU Gepriesen der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit wieder gezeugt habende uns zu einer lebendigen Hoffnung durch Auferstehung Jesu Christi von Toten,

Wenn Gott steht, dann ist immer der Vater gemeint:

1.Kor 8:6: doch für uns **ein** Gott, der **Vater**, von dem alles (Schöpfung) und wir hin zu ihm, und ein Herr, Jesus Christus, durch den alles (Erlösung) und wir durch ihn.

Apg 2:24 :DIU welchen Gott hat auferstehen lassen, gelöst habend die Schmerzen des Todes, deshalb, weil nicht es war möglich, festgehalten wurde (am 15. dem großen zeremoniellen Passah-Sabbat Joh. 19, 14+31) **er von ihm**.

Apg 2:32 :DIU Diesen Jesus hat auferstehen lassen Gott, wovon alle wir sind Zeugen.

Apg 3:15 :DIU aber den Fürsten des Lebens habt ihr getötet, den Gott auferweckt hat von Toten, wovon wir Zeugen sind.

Apg 3:26 :DIU Für euch zuerst auferstehen lassen habend Gott seinen Knecht, sandte ihn als Segnenden euch, indem sich abwendet jeder von euren bösen Taten.

Apg 4:10 :DIU kund soll sein allen euch und dem ganzen Volk Israel, daß durch den Namen Jesu Christi, des Nazoräers, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat von Toten, durch diesen dieser steht da vor euch gesund.

Apg 5:30 :DIU Der Gott unserer Väter hat auferweckt Jesus, den ihr umgebracht habt (am 14. am Abend), gehängt habend ans Holz;

Apg 10:40 :DIU den Gott hat auferweckt am dritten Tag (16. am Sabbat) **und ließ ihn sichtbar werden**,

→ es gibt immer noch Leute, die trotz all der vielen Zeugen immer noch glauben, dass sich der tote Menschensohn selbst auferweckt hat und noch im Grab den 7. Tag-Sabbat gehalten hat. Da kann man nur schmunzeln. Die Toten wissen nichts, aber halten noch aktiv oder war es jetzt passiv den Sabbat^^.

Die Deklination von εἷς, μία, ἓν

mia isn't irregular !!

Stamm	*σεμ-		
Bedeutung	ein(s) one		
Genus	Maskulin	Feminin	Neutrum
Nom.	εἷς	μία	ἓν
Gen.	ἑνός	μιάς	ἑνός
Dat.	ἐνί	μιά	ἐνί
Akk.	ἓνα	μίαν	ἓν

G4413 **πρῶτος** *prōtos* *pro'-tos* Contracted superlative of **G4253**; *foremost* (in time, place, order or importance): - **before**, beginning, best, chief (-est), **first** (of all), former. **Total KJV occurrences: 100**

G4412 **πρῶτον** *prōton* *pro'-ton* Neuter of **G4413** as an adverb (with or without **G3588**); *firstly* (in time, place, order, or importance): - **before**, at the beginning, chiefly, (at, at the) **first** (of all).

Total KJV occurrences: 60 → hier ist erster angebracht oder auch zuerst,

aber es gibt aber einige Schnittmengen zwischen beiden Formen.

Ein gutes Beispiel dafür ist folgender Vers:

Mar 16:9 ανασταςG450 V-2AAP-NSM δε G161 CONJ πρωιG4404 ADV **πρωτηG4413** A-DSF-S **zuerst** σαββατουG4521 N-GSN **des Sabbats** εφαναηG5316 V-2API-3S **erschien er** **πρωτονG4412** ADV-S **als erstes** μαριαG3137 N-DSF **Maria** τηG3588 T-DSF μαγδαληνηG3094 N-DSF αφG575 PREP ηςG3739 R-GSF εκβεβληκειG1544 V-LAI-3S επταG2033 A-NUI αιμονιαG1140 N-APN → man kann das auch anders übersetzen und so harmonisiert es auch mit allen vier Evangelien.

Auferstanden aber früh **zuerst/als erster** **des Sabbats**, **erschien er** **als erstes/zuerst** **Maria**, **der Magdalenerin**, **von der er ausgetrieben hatte sieben Dämonen**.

Aber dann müssten wir nachweisen das protonG4413 auch mit zuerst übersetzt werden kann:

<http://www.obohu.cz/b/index.php?>

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Jl&kap=1&ret=G4413&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche → man findet das je nach Übersetzung gelegentlich also 6-11x mit zuerst übersetzt

http://www.obohu.cz/b/index.php?styl=TRA&styl_hled=DIU&k=Jl&kap=1&ret=G4412&typ=3&omezeni=cela_bible&hled=adv&advsearch=Suche → hier bei G4412 dominiert diese Übersetzung, so dass ich mich frage, wozu gibt es diese Unterscheidung zwischen G4412 und G4413? Ok, das eine ist ein Adverb. Aber es muss einen bestimmten Grund geben, dass bei jeder Stelle das eine oder das andere Wort verwendet wird. Das respektiere ich und versuche es auch nicht zu mischen. Ich kann z.B. bei Mk. 16, 2 oder 9 mit beiden Varianten leben. Nicht aber wenn mia zu erster wird.

Bei den meisten Übersetzern steuert das Dogma im Kopf auch wieder die Übersetzungen:

Markus 16:9

KJPCE *Now when Jesus was risen early the first day of the week, he appeared first to Mary Magdalene, out of whom he had cast seven devils.* → beides wird mit first übersetzt

JESP And having risen early the first of the sabbath, he was manifested first to Mary Magdalene, from whom he had cast seven demons.

SCHL2 Als er aber früh am ersten Tag der Woche auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

HRD Nach seiner Auferstehung, in der Frühe des ersten Wochentages, erschien er zuerst Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

SCHL Als er aber G1161 früh G4404 am ersten G4413 Tage der Woche G4521 auferstanden war G450, erschien G5316 er zuerst G4412 der Maria G3137 Magdalena G3094, von G575 welcher G3739 er sieben G2033 Dämonen ausgetrieben G1544 hatte.

MEN Nachdem Jesus aber am ersten Tage der Woche (vgl. V.2) frühmorgens auferstanden war, erschien er zuerst der Maria von Magdala, aus der er sieben böse Geister ausgetrieben hatte.

ALBR Als Jesus früh am ersten Wochentag auferstanden war, erschien er zuerst Maria aus Magdala, von der er sieben böse Geister ausgetrieben hatte.

AEK Als Er morgens am ersten **Sabbat** auferstanden war, erschien Er zuerst Maria, der Magdalenerin, aus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

GB So war er in der Frühe des ersten Wochentages auferstanden und erschien zuerst der Maria Magdalena, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

DIU Auferstanden aber früh am ersten Woche, erschien er zuerst Maria, der Magdalenerin, von der er ausgetrieben hatte sieben Dämonen.

TAF Da Er aber am Morgen am ersten des **Sabbaths** war auferstanden, erschien Er zuerst der Maria von Magdala, von der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

LUT1 Jesus aber G1161, da er auferstanden war G450 frühe **am ersten** G4413 Tage der **Sabbater**, erschien G5316 er **am ersten** G4412 der Maria G3137 Magdalena G3094, von G575 welcher G3739 er sieben G2033 Teufel G1140 ausgetrieben G1544 hatte.

GREB Nachdem er früh am ersten Tag der Woche auferstanden war, erschien er zuerst Maria Magdalene, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

TB Nachdem er aber in der Frühe des ersten Wochentages auferstanden, erschien er zuerst der Maria von Magdala, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

REIN [Als er aber auferstanden war früh am ersten Wochentage, erschien er zuerst Maria, der Magdalenerin, von welcher er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

MEI Nachdem Er aber frühe auferstanden war am ersten Tage der Woche, erschien^a Er zuerst der Maria Magdalena, von welcher Er sieben Dämonen ausgetrieben^b hatte. a) [Joh 20,14](#). b) [Lk 8,2](#).

ZUR ^{1*}ALS er aber früh am ersten Tag der Woche auferstanden war, erschien er zuerst der Maria aus Magdala, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. [Lk. 8,2](#); [Joh. 20,11-17](#). 1) V. 9-20: dieser Abschnitt ist ein Nachtrag von späterer Hand.

ELB Als er aber früh am ersten Wochentage auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena, von welcher er sieben Teufel ^{**} ausgetrieben hatte.

MNT [[Alles Gebotene G3853 aber meldeten G1804 sie denen um Petros G4074 eilig. G4935

Danach aber schickte [G1821](#) auch Jesus [G2424](#) selbst vom Osten [G395](#) und bis zum Westen durch sie aus [G1821](#) die heilige [G2413](#) und unvergängliche [G862](#) Verkündigung [G2782](#) des ewigen [G166](#) Heils. [G4991](#) Amen. [G281](#)]][G450](#) aber früh [G4404](#) am Wochenersten, [G4413](#) [G4521](#) erschien [G5316](#) er zuerst [G4413](#) Maria, [G3137](#) der Magdalenerin, [G3094](#) von der er hinausgeworfen [G1544](#) hatte sieben [G2033](#) Dämonen. [G1140](#)

→ auch die Vergabe der Strongnummern ist flexibel und folgt nicht stringent wissenschaftlichen Vorgaben ^^ und überhaupt ist die Theologie keine Wissenschaft

HJ Nachdem er frühmorgens am ersten Tage der Woche auferstanden war, erschien er zuerst der Maria von Magdala, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

→ wir sehen, es sind noch nicht alle Übersetzer indoktriniert und übersetzen noch Sabbat mit **Sabbat**.

Und doch erkennen wir das für erster eindeutig proton [G4413](#) verwendet wird. Und so wird es auch im NT verwendet, denn die heilige Schrift widerspricht sich nicht. **Nur Übersetzer und Revisoren verändern manchmal Dinge in den Übersetzungen um sie ihren Dogmen anzupassen.** So geschehen bei trinitarischen Texten und bei Texten zur Auferstehung, um die Auferstehung am Sonntag hinzubekommen. Beides gehört nämlich zusammen. Die Trinität und der Sonntag, der sich speist aus den Auferstehungstexten, die man zuvor manipuliert hat. Beide Dogmen sind Fälschungen bzw. Täuschungen, die all diejenigen täuschen werden, die keine Liebe zur Wahrheit haben. Und deshalb werden sie auch deshalb das Malzeichen des Tieres annehmen und die Strafe der Plagen und des ewigen Todes gegen ihren Willen annehmen müssen. Die wiedergeborenen Kinder Gottes haben freiwillig diesen ewigen Tod als gerechte Strafe für ihren sündigen Geist angenommen. Alle die das zu Lebzeiten verweigerten, obwohl der Geist Gottes versuchte sie davon zu überzeugen, die werden es eben gegen ihren Willen akzeptieren müssen. Und dabei werden sehr sehr viele religiöse Leute sein, die bestimmt versucht haben gute Werke zu tun oder ein gutes Leben zu leben. Aber im wichtigsten Punkt ihrem Geist haben sie sich verweigert. Sie wollen mit diesem falschen (satanischen) Geist gerettet werden und denken, dass ein paar positive Gefühle bei ihrer Bekehrung gleich der Beweis für den Geist Gottes war. Und auch ein paar komische Heilungen können Dämonen vollbringen.

Mt 7:22 :[DIU](#) Viele werden sagen zu mir an jenem Tag: Herr, Herr, nicht in deinem Namen haben wir geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Machttaten getan? → haben sie wohl in Wirklichkeit nicht ^^

Und weissagen ist ein starkes Wort wie man im nächsten Vers sieht: sie haben also so was wie prophetische Aussagen gemacht und werden trotzdem am Ende vom Sohn Gottes abgewiesen!!

Mt 11:13 :[DIU](#) Denn alle Propheten und das Gesetz bis Johannes haben geweissagt;

Wir konstatieren, dass una im AT bzw. in der Vulgata immer für eins stehen sollte und es nur in Verbindung mit Datumsangaben gewöhnlich mit prima (erster) schriftwidrig übersetzt wird. Es ist ja keine Bagatelle und es sollte Hinweise darauf geben, dass es nur gemacht wird, weil es vielleicht etwas befremdlich klingt, wenn man es mit eins zum Monat bzw. in una mensis übersetzen würde. Aber es wird ja teilweise trotzdem gemacht ^^ . Also kann man sich fragen, ob da nicht vielleicht eine Absicht dahinter steckt H259 mit prima zu übersetzen. Wir dürfen nicht vergessen, das die lateinische Vulgata und die griechische Septuaginta Übersetzungen sind und keine originalen Texte.

Versuchen wir uns mal auf die 24h Tages-Fraktion einzulassen und überprüfen, ob ihre Ansicht schlüssig und logisch ist und ob sie auch sola scriptura ist. Denn wenn nicht folgen sie ja nicht der Schrift sondern menschlichen Lehren, richtig? Würde das bedeuten, dass sie gar nicht nach der Wahrheit selber suchen und die Wahrheit lieben? Denn sie würden ja nur fremde Ansichten übernehmen und sie ungeprüft zu ihrer eigenen machen. Das wäre doch verwerflich, oder?

Abend/ Nacht	Morgen												
1.Tag=24h		2.Tag=24h		3.Tag=24h		4.Tag=24h		5.Tag=24h		6.Tag=24h		7.Tag= ?h	

1. Abend/Morgen	2. Abend/Morgen	3. Abend/Morgen	4. Abend/Morgen	5. Abend/Morgen	6. Abend/Morgen	??

→ aber es gibt nur 6 Abende und Morgen; hat also der 7. Tag-Sabbat keinen Abend und Morgen? Denn es gibt ja laut der heiligen Schrift nur 6 Abende und Morgen. Das kann man ja nicht leugnen, denn es steht ja geschrieben.

1.Mo 1:5: **NHTS** Und Gott nannte die Helle Tag, das Dunkel aber nannte er Nacht. Und es ward Abend und ward Morgen - ein Tag.

1.Mo 1:8: **NHTS** Und Gott nannte die Decke Himmel. Und es ward Abend und ward Morgen - ein zweiter Tag.

1.Mo 1:13: **NHTS** Und es ward Abend und ward Morgen - ein dritter Tag.

1.Mo 1:19: **NHTS** Und es ward Abend und ward Morgen - ein vierter Tag.

1.Mo 1:23: **NHTS** Und es ward Abend und ward Morgen - ein fünfter Tag.

1.Mo 1:31: **NHTS** Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut. Und es ward Abend und ward Morgen - der sechste Tag. → dies ist der letzte Vers in Kapitel 1

1.Mo 2:1: So wurden vollendet der Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer.

1.Mo 2:2: Und Gott vollendete am siebenten Tag sein Werk, das er gemacht, und er ruhte am siebenten Tag von all seinem Werk, das er gemacht.

1.Mo 2:3: Da segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott zu wirken geschaffen. → sieht jemand einen 7. Abend und Morgen? Nein, ich auch nicht. Also hat der 7. Tag-Sabbat wirklich keinen Abend und Morgen. Oder hat der 7. Tag-Sabbat nur 12h im Gegensatz zu den 6 Tagen zuvor? Aber warum lehrt das niemand? Fast alle sagen, dass der Sabbat am Abend beginnt und bis zum nächsten Abend geht. Und sie benutzen dafür aber nur diesen 1 Zeugen:

3.Mo 23:32: Ein Sabbat vollkommener Ruhe ist er euch, und ihr sollt euch kasteien; am Neunten des Monats, am Abend, von Abend zu Abend sollt ihr euren **Sabbat** begehen.» → Und warum nehmen sie den 9. als Beweis, wo doch eigentlich der Versöhnungstag am 10. zu feiern ist? Kann mir das jemand erklären?

3.Mo 23:27: «Jedoch am Zehnten dieses siebenten Monats ist der Sühnungstag, heilige Berufung soll euch sein, und ihr sollt euch kasteien und ein Feueropfer darbringen zu Yahweh. → und viele erklären und glauben, dass der **Sabbat** des 10. des 7. Monats 26h lang zu feiern ist. Das mit dem Sabbat habe ich jetzt schon vorweg genommen. Wann ist denn nun der Versöhnungstag ein Sabbat? Am 9. oder am 10. oder nur einmal in Kanaan? Und dann wäre es ja der 9., der im Jahr des Einzugs ein Sabbat gewesen sein sollte? Aber was für ein Sabbat? Ein 7. Tag-Sabbat oder ein zeremonieller Sabbat? Aber an die glauben ja auch nicht viele, sie wollen, dass alle Sabbate in 3. Mose 23 7. Tag-Sabbate sind, so das der Tag der Erstlingsgarbe oder Webegarbe immer ein Sonntag ist und auch Schavuot bzw. Pfingsten auch immer ein Sonntag. Und wenn man es genau nimmt, dann wäre der 9. des 7. Monats auch ein 7. Tag-Sabbat und demzufolge der 10. auch ein Sonntag. Das wären schon 3 Feste in diesem Jahr, die an einem Sonntag stattgefunden haben.

2.Mo 20:8: Gedenke des Sabbattages, ihn zu heiligen!

2Mo 20:8 זָכוֹר^{H2142} Gedenke אֶת^{H853} des יוֹם^{H3117} Tages הַשַּׁבָּת^{H7676} des Sabbats לִקְדָּשׁוֹ^{H6942} zu heiligen ihn

Meint hier der Tag des Sabbats nur 12h? Und welcher Teil des Tages wäre das? Die Nacht (Abend) oder der Tag (Morgen)

Schauen wir uns mal den jüdischen Kalender an und überprüfen an einem Jahr, wie es wäre, wenn der Tag nach dem Sabbat im ersten Monat ein Sonntag ist.

Maerz 2018 Adar 5778 / Nisan 5778						
JOM RISHON	JOM SHENI	JOM SHLISHI	JOM REVI'I	JOM CHAMISHI	JOM SHISHI	SCHABATH
				1 14 Purim	2 15 Shushan Purim	3 16
4 17	5 18	6 19	7 20	8 21	9 22	10 23
11 24	12 25	13 26	14 27	15 28	16 29	17 1
18 2	19 3	20 4	21 5	22 6	23 7	24 8
25 9	26 10	27 11	28 12	29 13	30 14 Taanit Bechorot	31 15 Pesach

Hier (2018) ist der 15., der Erste Tag der Ungesäuerten Brote ein 7. Tag-Sabbat und der 16. wäre ein Sonntag, richtig? So wäre das auch für die Adventisten im Jahr des Todes des Messias passiert^^.

April 2018 Nisan 5778 / Ijar 5778						
JOM RISHON	JOM SHENI	JOM SHLISHI	JOM REVI'I	JOM CHAMISHI	JOM SHISHI	SCHABATH
1 16 Pesach	2 17 Pesach	3 18 Pesach	4 19 Pesach	5 20 Pesach	6 21 Pesach	7 22 Pesach (d)
8 23	9 24	10 25	11 26	12 27	13 28	14 29
15 30	16 1	17 2	18 3	19 4 Yom Ha'Atzmaut	20 5	21 6
22 7	23 8	24 9	25 10	26 11	27 12	28 13
29 14 Pesah sheni	30 15					

Und Schawuoth (6. des 3. Monats) wäre dann auch wieder ein Sonntag. Die Auferstehung und der

Mai 2018 Ijar 5778 / Siwan 5778						
JOM RISHON	JOM SHENI	JOM SHLISHI	JOM REVI'I	JOM CHAMISHI	JOM SHISHI	SCHABATH
		1 16	2 17	3 18 Lag B'Omer	4 19	5 20
6 21	7 22	8 23	9 24	10 25	11 26	12 27
13 28 Jom Jerushalajim	14 29	15 1	16 2	17 3	18 4	19 5
20 6 Schawuoth	21 7 Schawuoth (d)	22 8	23 9	24 10	25 11	26 12
27 13	28 14	29 15	30 16	31 17		

Geburtstag der Kirche bzw. die Ausgießung der dritten Person der Gottheit an einem Sonntag, aber die Adventisten beharren auf dem Sabbat-Gottesdienst? Wie logisch ist das denn? Sollten sie nicht mit allen anderen Christen zur Ehre der Auferstehung und der Trinität den Sonntag heiligen, denn ihr Gott hat es ja so wunderbar gefügt in diesem Jahr, dass der tote Messias den 7. Tag-Sabbat im Grab hält und am ersten Tag der Woche von seinem Vater bzw. der ersten Person der Gottheit auferweckt wurde. Die anderen Feste ergeben in diesem Jahr keine weiteren Überraschungen.

Sie, die Adventisten müssen nur noch den 14. als Todestag aufgeben, um mit der RKK, die an den 15. als Todestag glaubt, so gemeinsame Sache machen zu können. Die RKK wird wohl nicht von ihren Dogmen abweichen. Denn beides kann ja nicht gleichzeitig richtig sein, oder? Hier eine Grafik die dieses Chaos verdeutlichen soll. Und beide Kirchen halten sich für die einzig wahre, komisch oder? Die eine seid fast 2000 Jahren fast unfehlbar in der Abfolge der Nachfolger Petri und die andere mit einer fast unfehlbaren Prophetin auf ihrer Seite. Wem sollen wir folgen? Oder haben beide, die Klugen und Weisen^^ nicht recht und sind beide zu stolz das zuzugeben? Wäre doch auch möglich... oder?

Mt 11:25:DIU In jener Zeit, anhebend, Jesus sagte: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du verborgen hast dieses vor Weisen und Klugen und hast enthüllt es Unmündigen.

Beide vereint aber in ihrer Weisheit und Klugheit der Sonntag. Sollte das nicht Grund genug sein,

Die Frühlingsfeste Israels nach 3. Mose 23: 4. bis 22.

1. Zeremonial (im ersten Monat des zeremoniellen Jahres, Abib/Nisan) 2. Zeremonial 3. Zeremonial

Passah	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Schawuot
		Fest der ungesäuerten Brote							50. Tag
		Erstlingsgarbe							
		7 Sabbate + ein Tag = 50 Tage/Schawuot							

3. Mose 23: 15. Danach sollt ihr zählen vom andern Tage des Sabbats, da ihr die Webegarbe brachtet, sieben ganzer Sabbate; 16. bis an den andern Tag des siebenten Sabbats, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und neu Speisopfer YAHWEH opfern. (Luther 1545)

Wer hat in der Frage um den Auferstehungstag wirklich recht..., die RKK oder die STA?

Kreuzigung, Auferstehung und Pfingsten der Röm. kath. Kirche und den anderen Groß-Kirchen

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Schawuot	Pfingsten
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag	Sonntag
	Kreuzigung		Auferstehung						
	???								

50 Tage bis zum Pfingsten der RKK und den anderen Kirchen

Kreuzigung, Auferstehung und Pfingsten so wie es die Adventisten verstehen

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Pfingsten
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Kreuzigung		Auferstehung						
???								

50 Tage bis zum Pfingsten der Adventisten?

Die wirkliche Begebenheit der Auferstehung und Pfingsten, so wie es uns auch viele Zeugen berichten *

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Schawuot
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag / Sabbat
Kreuzigung		Sabbat Auferstehung						ein siebenten Tags Sabbat

50 Tage bis zu Schawuot / Pfingsten

* Kommentare in der kath. Johannes Diätenberger Bibel zu Johannes 20: 1 u. 20: 19, und zu Matthäus 28; 1 in der Dr Joseph Franz Allioli Bibel. Die Werke der Theologen Mosheim, Dächsel, Theodor Zahn, und das Dargelegte in den Videos auf Youtube: „Der Geburtstags Betrug der Kirche!“, „Die Konsequenzen des Geburtstags-Betruges für die Siebenten Tags Adventisten“, „Was Adventisten eigentlich schon lange wissen könnten“ u. auf <https://sabbatlicht.jimdo.com>

um die erstrebte Einheit aus Joh. 17 einzugehen? Sie verbindet doch schon die Dreieinigkeit, die Taufe, das Abendmahl (bald auch die Eucharistie) und nun sogar den Sonntag zur Ehre der Auferstehung und zur Ehre des ersten Pfingsten der jungen Kirche. Warum zieren sie sich dann so vor der Ökumene? Die römische Kirche hat in keiner Bibel meines Wissens den Sabbat des 4. Gebotes verändert, nur in ihren internen Büchern, wie den Katechismus. Das darf sie ja angeblich, denn die Adventisten haben die Bücher ihrer Prophetin auch geändert und verkürzt (siehe Der Große Kampf von über 600 Seiten auf knapp über 100 reduziert). Also sie predigen Wasser und saufen Wein, äh Traubensaft^^. Die anderen großen Kirchen kommen in diesem Chaos auch nicht zurecht, also werden sie sich auf die Freitag-Sonntag-Geschichte einigen. Splittergruppen, wie die 3 Tage und 3 Nächte Fraktion oder die auch unbiblische Lunar-Sabbat-Fraktion bleiben da außen vor und müssen sich fügen, da sie zum Teil auch die Sonntagsauferstehung bzw. die Sabbat-Abend Auferstehung propagieren. Das ist leicht zu widerlegen. Wenn sie zu stur sind das einzusehen, sind sie selber Schuld. Jeder sollte ja alles selber prüfen und nicht blind irgendwelchen Leuten nachlaufen, wie die Tiere. Klingt lieblos, ist aber wahr und damit doch Liebe, denn man wollte ihnen ja helfen, aber sie haben es abgelehnt zuzuhören. Bleibt nur das geschriebene Wort und seine Version. Diese wird über alle anderen triumphieren, da Yahweh seinen Kindern zur Einsicht und Erkenntnis verhilft. Wobei dann die Frage auftaucht, wer dann die anderen Kirchen führt? Das wird

die Adventisten schocken, aber sie haben ja jeder Zeit Gelegenheit umzudenken. Bis das die Gnadenzeit abgelaufen ist, dann ist es vorbei, weil sie dann auch nicht mehr wollen. Es wird keinen zu Unrecht verurteilten geben. Kann ja niemand was dafür, dass sie sich vorher was anderes eingebildet haben – das sie die Übrigen sind – etc.. Auf aufklärerische Stimmen wollten sie ja nicht hören. Die wurden geblockt, gesperrt und verunglimpft, nicht sehr christlich, das hätte jeden schon aufmerksam machen müssen. Aber nein, die waren ja vom Satan besessen und beseelt, so was lassen sich eben nur Sekten (wie z.B. auch die RKK) einfallen. Ihre Glieder haben nicht die Freiheit selber alles zu prüfen und um für sich eine „freie“ Entscheidung zu treffen. Das wird auch den Übrigen nicht zugebilligt. Die „Arche“ ist schon zum Platzen voll, aber keiner darf sie verlassen. Draußen ist nur die böse Welt. Und der Satan erwartet sie da, obwohl man nur durch eigene Begierden versucht wird, schiebt man alle möglicherweise auftretenden Versuchungen dem Satan zu. Obwohl der sich nur durch das Wort selber bemerkbar gemacht hat.

1.Mo 3:1: Die Schlange aber war schlauer als alles Getier des Feldes, das Yahweh, (nicht Jesus) Gott, gemacht hatte, und sie sprach zum Weib: «Hat Gott wohl gar gesagt: Eßt nicht von allen Bäumen des Gartens?» → das gesprochene Wort war so gültig wie heute das geschriebene

1.Mo 3:2: Da sprach das Weib zur Schlange: «Von der Frucht der Bäume des Gartens dürfen wir essen, → aha sie wusste was Gut und Böse war schon vorher ^^

1.Mo 3:3: doch von der Frucht des Baumes, der mitten im Garten steht, hat Gott gesagt: Davon sollt ihr nicht essen und ihn nicht berühren, sonst müßt ihr sterben.» → das Wort Gottes war unmissverständlich klar und sie wussten es, aber Satan hat sie von sola scriptura weggeführt. Hin zu etwas anderen Ideen und Traditionen der Juden, der Karaiten, der Kirchenväter, der Strongnummern, etc.. Wären sie bei sola scriptura geblieben, wie sie alle geloben, wäre ihnen nichts geschehen. Da ist der Satan machtlos.

Mt 4:3: Und hinzugekommen, der Versuchende sagte zu ihm: Wenn Sohn du bist Gottes, befehl, daß diese Steine Brote werden. → daran ist ja nichts verwerfliches aus Steinen Brot zu machen, wenn man hungrig ist, kann doch auch Yahweh aus Steinen Kinder erschaffen

Mt 3:9: DIU und nicht laßt euch einfallen, zu sagen bei euch selbst: Als Vater haben wir Abraham. Denn ich (Johannes) sage euch: Kann Gott aus diesen Steinen erwecken Kinder dem Abraham. → ja er kann!

Lk 19:40: Und antwortend sagte er: Ich sage euch: Wenn diese schweigen, die Steine werden schreien. → und Steine können auch schreien

Lk 1:37: DIU denn nicht unmöglich wird sein von Gott jedes Ding.

Mt 4:4: Er aber, antwortend, sagte: Es ist geschrieben: Nicht von Brot (physischen) allein wird leben der Mensch, sondern von jedem Wort ausgehenden durch Mund Gottes. → er legt nur die Schrift richtig aus

Mt 4:6: und sagt zu ihm: Wenn Sohn du bist Gottes, wirf dich hinunter! Geschrieben ist nämlich: Seinen (des Vaters) Engeln wird er (Gott und Vater) befehlen betreffs deiner, und auf Händen werden sie tragen dich, damit nicht etwa du anstößt an einen Stein deinen Fuß. 7: Sagte zu ihm Jesus: Andererseits ist geschrieben: Nicht sollst du versuchen Herrn (Yahweh), deinen Gott. → er sagt ja nicht, he Satan das was du sagst ist falsch und steht nicht geschrieben, sondern wiederum legt er dem Satan und damit uns die Schrift richtig aus. Das heißt, diese Stellen sind nicht für diesen Zusammenhang hier geschrieben worden.

Mt 4:9: und sagte zu ihm: Dies dir alles werde ich (Satan ist mächtiger als der Sohn Gottes) geben, wenn, gefallen, du anbetest (unterordnest) mich. 10: Darauf sagt zu ihm Jesus: Geh fort, Satan! Geschrieben (Sola scriptura) ist nämlich: Herrn (Yahweh), deinen Gott, sollst du anbeten (sollst auch du dich unterordnen), und ihm (Gott und Vater) allein sollst du dienen (und auch nicht dem Sohn oder einer imaginären dritten Person der Gottheit). 11: Darauf verläßt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen hinzu und dienten ihm. → sehen sie auch der mächtige und kluge Satan hat gegen die Autorität und richtige Auslegung der Schrift keine Chance, er kann nur versuchen sie davon wegzuführen, zum Talmud, zu Bibelauslegern, zum Katechismus, zu Schriften von Luther oder von Ellen G. White, aber sie alle sind nicht sola scriptura. Sie haben von Gott nie die Autorität bekommen, sein Wort zu ergänzen oder zu ersetzen. Wer das dennoch macht, der hat sein

Fundament auf Sand gebaut und es wird am Ende einstürzen und ihn mit in den Tod reißen. Steht alles geschrieben.

Mt 7:26: DIU Und jeder Hörende diese meine Worte und nicht Tuende sie wird gleich sein einem törrichten Mann, der baute sein Haus auf den Sand. → ja kann man sagen törricht ist nicht gerade liebevoll, aber es ist wahr^^

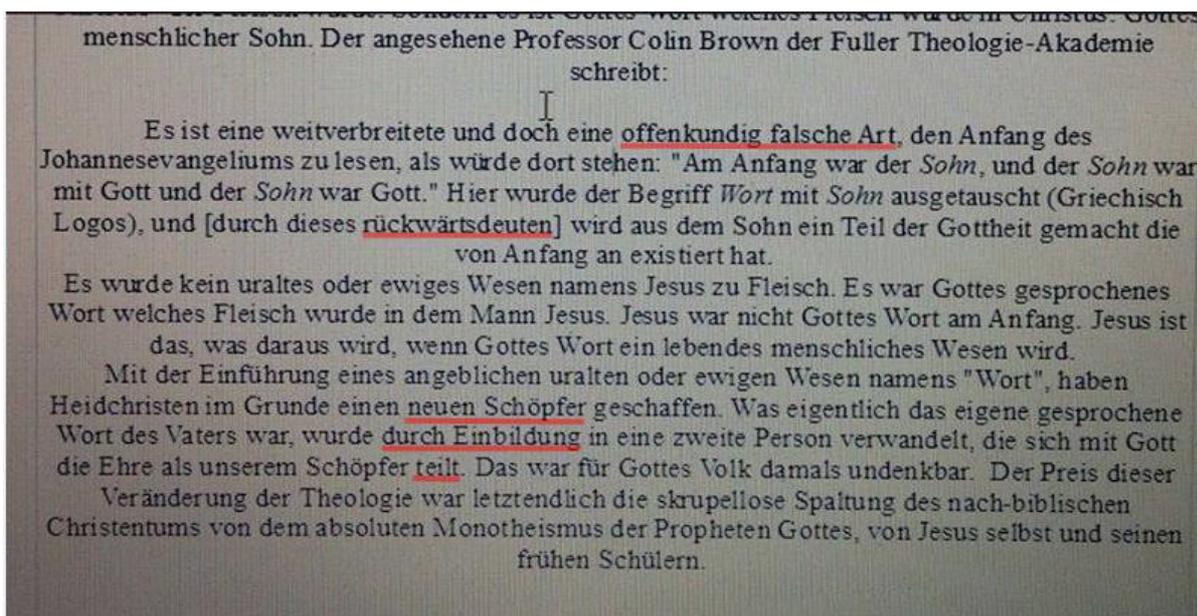
Mt 7:27: Und herab fiel der Platzregen, und kamen die Flüsse, und wehten die Winde und stießen an jenes Haus, und es fiel, und war sein Fall groß.

Mt 7:28: Und es geschah: Als vollendet hatte Jesus diese Worte, gerieten außer sich die Leute über seine Lehre;

Mt 7:29: denn er war lehrend sie wie ein Vollmacht Habender und nicht wie ihre Schriftgelehrten. → Warum? Weil er bei sola scriptura geblieben ist und die Schriftgelehrten haben noch dieses Gebot erfunden und diese Auslegung hinzugefügt, etc. pp Er war nicht lauter als sie oder extrovertierter, sondern einfach nur treu dem Wort, das Wort mit sich selber auslegen. Das kann man nur mit dem Wort Gottes machen und auch nicht mit dem Koran oder anderen „klugen“ Büchern oder anderen „heiligen“ Schriften. Da hat die Bibel ein Alleinstellungsmerkmal.

Die Pioniere der Adventisten haben auch geglaubt, dass die Erde das Heiligtum ist und das hat sie zu der großen Enttäuschung geführt. Das sollte Fehler genug sein für alle Zeiten danach, dass man nie wieder solche Fehler macht, aber die STA hat sich nicht lange daran erinnert und überall auch viele Dinge übernommen und vor allem bei E.G. White, die auch nur ein Kind ihrer Zeit wahr. Ihre Prophezeiungen muss man ausfiltern und alles andere was nicht sola scriptura ist verwerfen. Sonst geht man dem Satan auf den Leim und geht verloren. Das ist schon mit dem sündlosen Adam und der Eva passiert, wie schnell kann das erst uns hier in der letzten Zeit passieren. Wer sich nicht durch das Wort Gottes selbst überführen bzw. korrigieren lässt geht verloren, denn er würde das auch in Ewigkeit so weiter machen. So was kann Yahweh in seinem Reich nicht dulden. Da können sie noch so wohlätig, liebevoll, gütig, geduldig und selbstlos sein, dieser Punkt ist der Wichtigste. So oft hört man, dass es doch egal ist, ob der Messias nun am Sabbat oder am Sonntag auferstanden ist, Hauptsache man liebt Jesus und sein Wort ^^ oder seinen Nächsten. Solche Menschen haben abgeschlossen mit dem Wort Gottes, was sie angeblich doch so lieben. Sie machen sogar in Joh. 1, 1 das Wort zu Gott, obwohl es anders herum geschrieben ist:

Joh 1:1: Im Anfang war das Wort, und das Wort war zu Gott, und Gott war das Wort.



Das passiert, wenn man sola scriptura kollektiv verlässt und sich zum abgefallenen Protestantismus entwickelt. Durch Unterlassung des Überprüfens seiner Dogmen am Wort Gottes. Wenn man eindeutige Stellen zu Gunsten einiger unklarer Stellen fallen lässt und weiter auf diese unklaren Stellen baut, dann muss man von der Präexistenz → Trinität kommen, dann kommt man von einem

geistlichen Passah (**1.Mo 14:18**: **Und Malki-Zedek, König von Schalem, brachte Brot und Wein heraus; er war aber Priester des höchsten Gottes.**) zu einem Ritual namens Abendmahl → zur Eucharistie, von einem Wasserbad im Wort → Wassertaufe (ob als Kind oder Erwachsener ist egal) und zum symbolischen Tod und damit auch nur zur symbolischer Auferstehung – sprich falscher Bekehrung – und so schleichen sich nach und nach immer mehr komische Lehren in die Kirchen ein. Allen voran die unsterbliche Seele. Aber auch unsägliche Sabbat-Lehren und -Auslegungen, die nichts mit dem Wort Gottes zu tun haben. Das wäre auch alles kein Problem, wenn denn die Menschen offen für die Wahrheit bleiben würden, allen voran die Prediger und führenden Theologen und selbsternannte Propheten. Aber genau diese sind die Verstocktheit in Person und werden am Ende nicht davor zurückschrecken die Hilfe des Staates anzunehmen, um ihre Lehren durchzusetzen. Dann haben wir wieder wie im Mittelalter unter dem Papsttum Tyrannei und Willkür, also die Hölle auf Erden. Gott sei Dank wird Yahweh diesem Treiben ein Ende bereiten, in dem er alle zu einem Sonntagsgesetz führt, wo mit er Schafe und Wölfe trennt.

Mt 25:31: **Wenn aber kommt der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sich setzen auf Thron seiner Herrlichkeit;**

Mt 25:32: **und werden versammelt werden vor ihm alle Völker, und er wird absondern sie von einander, wie der Hirte absondert die Schafe von den Ziegen,**

Mt 25:33: **und er wird stellen einerseits die Schafe zu seiner Rechten, andererseits die Ziegen zur Linken.** → er hat gar kein Interesse an ökumenischer Einheit auf Kosten der Wahrheit. Wenn er das wollte, dann hätte er anders auf Satan reagieren müssen. Was er aber nicht gemacht hat und auch nie machen wird.

Heb 1:9: **Geliebt hast du (Sohn) Gerechtigkeit, und gehaßt hast du (Sohn) Gesetzlosigkeit; deswegen hat gesalbt dich, der Gott, dein (des Sohnes) Gott (und Vater), mit Öl Freude statt deine Genossen;** → den auch der Sohn Gottes hat einen Gott über sich und wird ihn auch immer haben

Joh 20:17: **Sagt zu ihr Jesus: Nicht mich fasse an! Denn noch nicht bin ich aufgefahren zum Vater. Gehe aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und euerm Vater und meinem Gott und euerm Gott.** → wer eindeutige Stellen ignoriert, der muss zwangsweise in die Irre gehen. Das ist ein Gesetz von Ursache und Wirkung bzw. von:

Gal 6:7: **DIU Nicht irrt euch! Gott nicht läßt sich verspotten. Denn was sät Mensch, das auch wird er ernten;** → das ist ein Fakt

Was wäre die logische Konsequenz, wenn Abend/Morgen = Tag = 24 h sind? Es gäbe dann keinen 7. Tag-Sabbat. Die Anhänger der 24h Tag-Theorie würden ihn quasi aus der Bibel entfernen und sie könnten sich nicht erklären, warum er dennoch da steht. Laut ihrer Theorie dürfte es ihn nicht geben.

ewige Finsternis	Morgen/Tag es werde Licht	Abend/ Nacht	Morgen/ Tag	Abend/ Nacht	Morgen/ Tag	Abend/ Nacht	Morgen/ Tag	Abend/ Nacht	Morgen/ Tag	Abend/ Nacht	Morgen/ Tag	Abend/ Nacht
Nacht	1.Tag incl. Nacht	2.Tag incl. Nacht	3.Tag incl. Nacht	4.Tag incl. Nacht	5.Tag incl. Nacht	6.Tag incl. Nacht	7.Tag ??					
Nacht	1. Abend/Morgen	2. Abend/Morgen	3. Abend/Morgen	4. Abend/Morgen	5. Abend/Morgen	6. Abend/Morgen						

→ aber es gibt nur 6 Abende und Morgen; hat also der 7. Tag-Sabbat keinen Abend und Morgen ?

ewige Finsternis	Licht = Tag	Abend/ Morgen = Nacht	Licht = Tag	Abend/ Morgen = Nacht	Licht = Tag	Abend/ Morgen = Nacht	Licht = Tag	Abend/ Morgen = Nacht	Licht = Tag	Abend/ Morgen = Nacht	Licht = Tag	Abend/ Morgen = Nacht	Licht = Tag
	Tag 1	12h	2.Tag	12h	3.Tag	12h	4.Tag	12h	5.Tag	12h	6.Tag	12h	7.Tag
	12h	1. Abend/Morgen	2. Abend/Morgen	3. Abend/Morgen	4. Abend/Morgen	5. Abend/Morgen	6. Abend/Morgen						

→ denn es gibt nur 6 Abende und Morgen und die biblische Variante gewährt dem Tag 1 keinen Abend/Morgen, denn es steht geschrieben, dass Gott das Licht = Tag nannte. Und dieser dauert nur 12 h laut der Aussage des Messias:

Joh 11:9: **Antwortete Jesus: Nicht zwölf Stunden sind des Tages? Wenn jemand umhergeht am Tage, nicht stößt er an, weil das Licht dieser Welt er sieht; 10: wenn aber jemand umhergeht in der**

Nacht, stößt er an, weil das Licht nicht ist bei ihm. → das gleiche Prinzip bestätigt, wie bei der Schöpfung. Und die Nacht hat demzufolge auch nur 12h. Die Abende und Morgen beschreiben die Nacht, denn die liegt genau zwischen Abend und Morgen. Der Tag (Lichtzeit) beginnt mit dem Morgen und endet wieder mit dem Abend. Durch die Morgen- und Abendopfer erkennen wir, dass Morgen und Abend zum Tag gehören und sobald der Abend vorüber ist, beginnt die Nacht. Am Tag 1 (yom echad) wurde auch nichts geschaffen, denn als Gott sprach es werde Licht, wurde ja dieses Licht zum Tag. Es wurde zwar das Licht geschaffen bzw. ins Dasein gerufen, aber nicht am Tag 1, denn das Licht war vor dem Tag sozusagen. Es gibt auch keinen ersten Tag der Schöpfung, weil dort nur steht Tag eins und nicht Tag erster. Erster ist die Übersetzung für rishon H7223 und wird hier nicht benutzt. Wer also auf den ersten Tag der Schöpfung verweist lügt, denn den gibt es nicht.

Es wird behauptet, das das Omer vom Tag nach dem 7. Tag-Sabbat begonnen wird zu zählen. Dieser Sabbat muss innerhalb der 7 Tage des Festes der Ungesäuerten liegen. Also das heißt, dass vom Tag (vom Sonntag bzw. ersten Tag der Woche) nach dem nächsten 7. Tag-Sabbat man sieben Sabbate oder 7x den 7. Tag-Sabbat (meint das doch, oder?) zählen muss, um dann + 1 Tag dazu zu addieren und man kommt auf den 50. Tag und der sollte dann auch wieder (also immer) ein Sonntag sein. Yahweh hätte also den Sonntag schon fest in seinem heiligen Buch verankert. Wenn das denn so richtig sein sollte... Das ganze scheint ja unabhängig vom jeweiligen Kalender abzulaufen, also egal ob die Monate immer 30 Tage (biblischer Kalender) haben oder wie heute angenommen wird, abwechselnd 29, 30 oder 31 Tage (römischer oder jüdischer Kalender).

S	X					S						S					S					S					S				S	S																	
A						A						A					A					A					A				A	A																	
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5
								0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	

SA = Sabbat

X = Start der Zählung

S0 = Sonntag

→ ok, so kann man das auch zählen, aber es ist die Frage, ob das der Wahrheit entspricht oder ob das eine menschliche Lehre ist, die dabei auch noch den Sonntag erhöht bzw. für sich bestätigt und in der Schrift begründet sieht. Diese Art der Zählung gilt also für diejenige Gruppe von Menschen als Beweis, dass der Sonntag schon im AT von Yahweh begründet wurde und er diesen schon dort angekündigt hat. Also alle Sonntagsgottesdienst Besucher können damit ein ruhiges Gewissen haben und können den Sabbat damit bewusst beiseite legen. Sie feiern ja Gottesdienste am Sonntag zur Ehre der Auferstehung und diese ist ja mit dem Fest der Webgarbe bzw. der Erstlingsgarbe immer am Tag nach dem 7. Tag-Sabbat verbunden. Und da der Tag der Erstlingsgarbe immer ein Sonntag sein muss, muss demzufolge auch der 50. Tag danach zu Pfingsten auch immer ein Sonntag sein. Der Geburtstag der „christlichen“ Kirche fand also auch zwingend an einem Sonntag statt. Jedenfalls für die Anhänger dieser von Boethusäern, Sadduzäern und Karäern favorisierten Auslegung. Die andere Fraktion der Pharisäer sieht in dem Tag nach dem Sabbat immer den 16. des ersten zeremoniellen Monats, weil sie im 15. - dem ersten Tag der Ungesäuerten -